

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 4 (1997)
Heft: 41

Artikel: 6. Wo die Phantasie noch Platz hat : Ort des Überblicks
Autor: Abani, Can
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-885786>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

6. WO DIE PHANTASIE NOCH PLATZ HAT ORT DES ÜBERBLICKS ➤ FOTOGRAF: CAN ASAN

«Seit neun Jahren wohne ich in St.Gallen und habe diese Stadt kennen und lieben gelernt. St.Gallen ist für mich ein Ort der Geborgenheit, der Schönheit und der Liebe, der Ruhe und Harmonie.»

«Ich bin hier vielen bemerkenswerten Menschen begegnet, die mich sachte weisend oder Hand in Hand auf meinem Weg begleitet haben. Am Anfang waren es die wilden Punks, mit denen ich nächtelang durch die leeren Gassen zog, später kamen Künstler und Musiker oder einfach nur sehr liebenswerte Chaoten dazu. Sie alle sind Teil meines Leben geworden, weil jeder einzelne für mich eine persönliche Bereicherung ist. Und so kann jeder noch so kleine Weg für mich von grosser Bedeutung sein; entweder schöne Erinnerung an ein flüchtiges Lächeln oder Beginn einer tiefen Freundschaft.»

«St.Gallen ist ein Ort, wo Phantasie noch Platz hat – ein Stein mag dem Betrachter eckig oder rund erscheinen, ein Kunstwerk einzigartig oder anstössig, die Jugend unschuldig oder verrucht – ein Ort der Geborgenheit, wo man sie sucht, der Schönheit und Liebe, wo man sie sieht, ein Ort der Ruhe und Harmonie, wo man sie spürt.» ■



